



Vogelschutzreport 2016/04

Herbstwanderung am 9. Oktober 2016

Fortsetzung der Herbstwanderung aus dem letzten Jahr wieder mit Alfred Franz.

Die Wanderung unter der Leitung von Alfred Franz führt in den westlichen Teil der Gemarkung Usenborn im Bereich der Gemarkungsgrenzen zu Lißberg und Bergheim. Sie bildet die Fortsetzung der Herbstwanderung des vergangenen Jahres. Natur und Geschichte stehen wieder im Mittelpunkt dieser etwa drei- bis vierstündigen und 6,5 Kilometer langen Wanderung, die **um 9.00 Uhr am „Vogelnest“** (Ortsausgang in Richtung Hirzenhain) beginnt und dort auch endet. Gewandert wird auf Feld- und Waldwegen, die allerdings in einzelnen Abschnitten nicht kinderwagentauglich sind.

Mitzubringen sind gute Laune, festes Schuhwerk und dem Wetter angepasste Kleidung. Ein Rucksack mit etwas Verpflegung für die Wanderung ist angebracht. Nach der Wanderung kann man sich noch am „Vogelnest“ mit Getränken und einem Imbiss stärken und in der Natur verweilen.

Parkplätze für die auswärtigen Gäste stehen am Weg zum Brandweiher/Grillplatz zur Verfügung. Versicherungsschutz für diese Wanderung ist von jedem selbst zu tragen.

Arbeitseinsätze im Herbst

Es gibt immer wieder etwas auf den Grundstücken der Natur- und Vogelschutzgruppe zu tun. Aus diesem Grund **laden wir zu zwei Arbeitseinsätzen ein** und bitten alle aktiven Mitglieder, sich diese Termine frei zu halten.

Termin 1: Samstag, 15.10.2016 – im Buchwald oder an den Teichen in der Steinbach

Termin 2: Samstag, 12.11.2016 – im Buchwald oder an den Teichen in der Steinbach

Treffpunkt ist jeweils um 8:00 Uhr an der ehemaligen Milchsammelstelle.

Wir freuen uns über zahlreiche Helfer. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Versicherungsschutz ist von jedem selbst zu tragen.

Restliche Termine

06.12.2016 - Nikolausumzug

09.12.2016 – Weihnachtsfeier



Rückblick über die letzten Veranstaltungen

Fledermausabend mit Adam Strecker aus Ranstadt fand trotz leichten Regens im August statt.

Die diesjährige Fledermaus-Exkursion mit Adam Strecker vom Arbeitskreis Fledermausschutz in Hessen führte uns zu den von der NABU Usenborn angelegten Amphibienteichen. Trotz schlechten Wetters kamen 10 kleine und große Teilnehmer zum Treffpunkt an der ehemaligen Milchsammelstelle. Kurzerhand wurde entschieden, sich den höchst informativen Dia-Vortrag von Adam Strecker aus Ranstadt anzuschauen und auf besseres Wetter in den Abendstunden zu hoffen. Unter den vielen Arten gibt es tatsächlich eine Vampirfledermaus, die in Südamerika beheimatet ist, jedoch das Blut nicht aussaugt, sondern leckt. In Usenborn sind der Abendsegler, die Zwergfledermaus und die Wasserfledermaus zu finden, die einzelnen Arten kann man auch an deren Kot erkennen.

Gut informiert ging dann eine Stunde später und bei trockenem Wetter die Wanderung los in Richtung Amphibienteiche in der Steinbach. Hier konnten nach einiger Zeit Abendsegler und Zwergfledermaus beobachtet und über Detektoren gehört werden. Zwergfledermäuse haben ein Gewicht von ca. 6-9 Gramm und fressen in einer Nacht Nahrung von ca. 3-4 Gramm, also ca. 50 % ihres Eigengewichts, so Strecker in seinen Ausführungen. Leider konnte die Wasserfledermaus weder an den Teichen noch am Brunnenbach im Dorf festgestellt werden.

Sommerwanderung als Biotopwanderung mit Alfred Leiß und Karl-Friedrich Michl

Die NABU Natur- und Vogelschutzgruppe Usenborn e. V. betreut zur Zeit 11 Grundstücke in der Gemarkung Usenborn mit einer Fläche von ca. 8 ha, davon 2,6 ha als Eigentum, den Rest mit einem Pacht- bzw. Gestattungsvertrag der Stadt Ortenberg. Das bedeutet besonders auf der Streuobstfläche im Buchwald und auch auf den anderen Grundstücken alljährlich umfangreiche Pflegearbeiten, denn nicht alle Flächen werden im Auftrag der Gruppe von Landwirten bewirtschaftet und gepflegt. Auf vier Grundstücken wurden Stillgewässer angelegt. Auch hier ist im Laufe der Jahre eine artenreiche Fauna und Flora entstanden. Stockenten, Teichhühner und Eisvogel wurden als Brutvögel festgestellt, Graureiher, Schwarzstorch und Wasserfledermaus besuchen die Teiche als Nahrungsgäste. Zahlreichen Amphibien und Libellen dienen sie als Lebensraum.

Die NABU Natur- und Vogelschutzgruppe Usenborn e. V. hatte eingeladen, die Biotope bei der diesjährigen Sommerwanderung kennen zu lernen und 11 Interessierte waren gekommen. Am letzten Sonntag im Juni fand eine Wanderung zu den Schutzgebieten und Grundstücken der NABU Natur- und Vogelschutzgruppe Usenborn e. V. mit Alfred Leiß und Karl-Friedrich Michl statt. Los ging es um 9 Uhr an der Milchsammelstelle. Die Strecke belief sich auf ca. 6 km und dauerte etwa 4 Stunden. Alfred Leiß erklärte die Flora am Wegesrand und an den Teichen, Karl-Friedrich Michl zeigte die geologischen Gegebenheiten zwischen Wetterau und Vogelsberg anhand einer topographischen Karte auf, Manfred Reitz wartete mit statistischen Informationen über die Grundstücke auf. Zwischendurch gab es eine kleine Kaffeepause, den Picknickkorb mit Kaffee und Kuchen hatte Judith Eschenbrenner an den verabredeten Ort gebracht. Am Vereinsheim „Vogelnest“ erwarteten Rainer Dietz und Hans-Werner Groth die Wanderer mit Grillwürstchen, wo in gemütlicher Runde noch weiter gefachsimpelt wurde. Weitere Informationen über die Grundstücke befinden sich unter www.nabu-usenborn.de